

Hilfsverein kämpft gegen Armut

Horgen Vereinspräsidentin Viviane Schwizer beleuchtete die schwierige Finanzsituation vieler Menschen in Rumänien. Das Tageszentrum ist wichtig für Sozialschwache in Sighisoara.

Rumänienhilfe Pro Sighisoara

Kürzlich trafen sich 42 Mitglieder des Vereins Rumänienhilfe Pro Sighisoara und 7 Interessierte zur 17. Generalversammlung und einem volkstümlichen Konzert. Im Zentrum standen weniger die statutarischen Geschäfte als vielmehr der Jahresbericht der Präsidentin sowie die Wahlgeschäfte.

Heidi Jucker trat nach 10 Jahren aus dem Vorstand zurück. Neu wurde Susanna Jeanrenaud einstimmig in den Vorstand gewählt. Zudem verabschiedete sich Revisorin Elisabeth Baumer Soldan. Ihre Nachfolge tritt Stephan Schwitzer an.

Soziale Mindestrente

Die Jahresrechnung wurde einstimmig genehmigt: Sie weist für das Berichtsjahr einen Verlust von 24'000 Franken aus. Zurückzuführen ist dieser Minderertrag auf den Kauf eines neuen Autos von rund 60'000 Franken, welches für den Personen- und den Mahlzeitentransport zu den bettlägerigen Patienten zu Hause be-



Der neue Vorstand des Vereins Rumänienhilfe Pro Sighisoara, Horgen. Foto: PD

nötigt wurde. Der alte VW-Bus war nach 31 Jahren und über 300'000 Fahrkilometern nicht mehr fahrtüchtig.

Präsidentin Viviane Schwizer informierte über die rumänischen Finanzzahlen (Stand 1. Januar 2024): Die soziale Mindestrente

beträgt gerade einmal 1281 Lei (247.54 Schweizer Franken). Anspruchsberechtigt ist aber nur, wer zuvor während mindestens

15 Jahren Beiträge einbezahlt hat. 30 der insgesamt 110 Nutzniesserinnen und Nutzniesser des Tageszentrums bekommen überhaupt keine Rente. Demnach sind sie vollumfänglich auf die Hilfe des christlich-sozialen Tageszentrums angewiesen.

Unerschwingliche Güter

Auch der Mindestlohn in Rumänien sichert die Existenz nur minimal: Er beträgt Netto 2.079 Lei (401 Schweizer Franken). Luxusgüter sind für die allermeisten Leute in Sighisoara unerschwinglich: So kostet etwa ein Kuchen mit Früchten und Sahne (1 Kilogramm) rund 160 Lei (31 Schweizer Franken).

Im Anschluss an die Generalversammlung erfreute man sich am Benefizkonzert mit Volksmusik. Es spielten Christian Enzler (Violine) und Andrea Ulrich (Akkordeon) auf.

Weitere Informationen über den Verein Rumänienhilfe Pro Sighisoara sind der Webseite www.pro-sighisoara.ch zu entnehmen.

Quartett Avalon rührte zu Tränen

Aussergewöhnliche Interpretationen liessen kaum ein Auge trocken. Die Zürcher Kammerphilharmonie glänzte mit Talent.

Stäfa Das Quartett Avalon, ergänzt durch die beiden Preisträger Izabel Markova und Martin Egidi, bot unlängst in der Kirche Stäfa ein Kammerkonzert, das unter die Haut ging.

Mit grosser musikalischer Ausdruckskraft geriet die Interpretation des ersten Streichersextetts von Johannes Brahms mit seiner filigranen Struktur und den eingängigen Themen und ihren Variationen zum Ereignis.

Schweizweit einzigartiges Konzert

Höchste Virtuosität wurde im zweiten Werk, Tschaikowskis Souvenir de Florence geboten, wo sich die sechs Streicher in Solopartien wunderbar ablösten und ergänzten. Als Zugabe wurde ein Werk des Wädenswiler Musikers Fritz Stüssi (1874 - 1923) gegeben, das als Trauungsgesang für Sopran und Klavier, komponiert durch Alfons Künzle, für das Streichersextett arrangiert wurde. Dabei blieb ob der ergreifenden Klänge manches Auge nicht trocken.

Die nicht sehr zahlreich erschienenen Zuschauerinnen und Zuschauer kamen in den Genuss eines Konzertes, das schweizweit einzigartig war. Das Quartett Avalon, als eines der führenden Quartette, setzt sich aus den Stimmführern der Zürcher Kammerphilharmonie zusammen, welche am 28. Juni ebenfalls in Stäfa auftreten wird.

Zürcher Kammerphilharmonie

Der Konzertchor Zürichsee traf sich zur GV

Stäfa Mit dem Frühlingsanfang fand auch die Generalversammlung (GV) des Konzertchors Zürichsee statt. Der Chor blickte bei dem Treffen auf die im Spätsommer des 45. Vereinsjahrs stattgefundenen Veranstaltung in Grüningen zurück. Vor voller Kirche wurden «Klangfarben» aus verschiedenen Epochen aufgeführt und am dritten Adventssonntag wurde in Stäfa eine Matinee deren dargeboten.

Zu feiern gab es auch ein Jubiläum. Seit nunmehr zwanzig Jahren leitet Martin Messmer den Chor mit viel Können, Ausdauer und Fingerspitzengefühl. Dabei unterstützt wird er von einem engagierten Vorstand und einer versierten Musikkommission.

Einladung zum Schnuppern bei einer Probe

Derzeit werden das Jubilate Deo von Dan Forrest und das Dixit Dominus in Sol minore von Baldassare Galuppi geprobt. Die beiden Werke werden am 28. und 29. September in der reformierten Kirche in Stäfa zur Aufführung gelangen.

Der Chor freut sich über Verstärkung. Interessierte sind herzlich eingeladen zu schnuppern. Die Probe findet jeweils am Montag um 19.30 Uhr im Gemeindesaal in Stäfa statt.

Konzertchor Zürichsee

Eine gelungene Mischung aus Musik, Tanz und Zauberei

Langnau Im Rahmen eines Benefizkonzerts engagieren sich junge Erwachsene für Trinkwasser in Niger.

«Sehr inspirierend», «Die Mischung ist wirklich speziell», «Welch grossartige Leistung, was diese jungen Menschen auf die Beine stellen» – das sind nur einige Äusserungen aus dem begeisterten Publikum am 13. Benefiz-Brunnenkonzert in der reformierten Kirche Langnau.

Jedes Jahr musizieren junge Erwachsene und setzen sich aktiv dafür ein, um eine Kollekte für ein Brunnenprojekt in Afrika zu sammeln. Dieses Jahr wurde das Heks-Projekt in Niger, Region Zinder, unterstützt, bei dem zwanzig Dörfer Trinkwasser und eine verbesserte Hygienepaxis erhalten sollen.

Das ausgewogene Programm reichte von Stand-up-Improvisation auf dem Klavier, über be-



Mathumitha Vasan tanzt ausdrucksvoll den indischen Alarippu. Foto: PD

kannte Volkslieder mit dem Akkordeon, bis hin zu Klassik-Soli und -Duetten. Zahlreiche musikalische Sparten waren vertreten. Der für das Konzert zusammengestellte Brunnenkonzertchor liess musikalisch Nordlichter im Kirchengewölbe entstehen mit Northern Lights von Ola Gjeilo und zum Ende des Konzerts Viva la Vida von Coldplay.

Alarippu und Zaubertricks

Die Korrepetitorin Bettina Rutgers begleitete Gesang- und Saxofon- sowie Trompetenvorträge auf hohem Niveau. Noah Kim brillierte mit seinem zweiten Stück Scheherazade von Rimsky-Korsakov. Einen Höhepunkt stellte der indische Tanz von Mathumitha Vasan dar, die mit

perfekten Bewegungen und exakter Körperhaltung den rituellen Begrüssungstanz Alarippu präsentierte. Ihre Fusschellen erklangen dabei rhythmisch zur Musik aus dem 19. Jahrhundert vom Tanjore Quartett. Der Magier Phönix brachte zwischen den musikalischen Programmpunkten eine gelungene Abwechslung mit Seil-, Karten- und Wassertricks, und verzauberte damit das Publikum.

Die Initianten des Anlasses haben bereits beschlossen, im kommenden Jahr wieder mit freundlicher Unterstützung der reformierten Kirche Sihltal das 14. Brunnenkonzert auf die Beine zu stellen.

OK Brunnenkonzert Langnau

Zürisee Bikers feierten erstes Jubiläum

Samstagern Die erste Generalversammlung des Vereins wurde rege besucht. Neue Projekte und Jahrespläne stiessen auf positives Echo.

Im Frühling, Sommer und Herbst brechen die Zürisee Bikers regelmässig zu gemeinsamen Ausfahrten auf, einschliesslich Mehrtagesausflügen, um die Schönheit der Natur zu geniessen. Doch auch in der restlichen Zeit lassen es sich die Bikers nicht nehmen, sich zu gemütlichen Treffen zu treffen, spannende Ausflüge zu erleben oder sich köstlichen Mahlzeiten zu versammeln. Die Leidenschaft fürs Biken verbindet das ganze Jahr über zu unvergesslichen Erlebnissen.

Unlängst fand die erste Generalversammlung des Vereins statt, gleichzeitig wurde das erste Jubiläum gefeiert. Mit 42 angemeldeten Personen und 30 stimmberechtigten Mitgliedern war die

GV gut besucht. Der Vorstand freute sich über das grosse Interesse der Gäste, die im Aufnahmeverfahren waren. Die GV wurde von Präsident Martin Hertach eröffnet und die Wahl der Stimmezähler erfolgte einstimmig.

Es folgten die Präsentation der Jahresrechnung und des Jahresberichtes, die Genehmigung des jährlichen Berichtes des Präsidenten sowie die Entlastung des Vorstandes. Auch das Jahresprogramm und die Mitgliederbeiträge wurden einstimmig genehmigt.

Der Kassier präsentierte das Budget für das Jahr 2024 und informierte die Mitglieder über die Einzahlung des Mitgliederbeitrags. Die Wahlen und Bestäti-

gungen der aktuellen Vorstandsmitglieder und Revisoren verliefen ebenfalls einstimmig. In

verschiedenen Punkten wurde über das kommende Jahr informiert, darunter die Gruppen-

grösse bei Ausfahrten, die Kommunikation bei Ab- und Zusagen für Ausfahrten und Anlässe, sowie die aktuellen Projekte der Vereinshomepage.

Der offizielle Teil der GV wurde mit einem Applaus und einem Dank an die Sponsoren abgeschlossen. Anschliessend wurde den Teilnehmern ein Kaffee vom Verein und ein Dessert vom Restaurant Sternensee spendiert. Der Verein bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Engagement und freut sich auf ein weiteres erfolgreiches Jahr als Zürisee Bikers. Bilder des Vereins sind auf der Webseite unter www.züriseebikers.ch zu finden.

Zürisee Bikers



Martin Hertach, Heinz Rothmayr, Nadia Boscardin, Roland Leuenberger, Claude Hertach (von links). Foto: PD